

Nele Bräuer über den work shop mit einem Diplombiologen

Am Donnerstag, dem 19.10.2023, besuchte der Diplombiologe Holger Voigt die Einrichtung des Freien Gymnasiums Zwenkau um der Kursstufe 12 von seiner Zusammenarbeit mit der NGO „Germanwatch“ zu berichten und im Zuge dessen mit den Schüler:innen über den Abbau von Rohstoffen sowie die unmittelbar damit zusammenhängenden Auswirkungen auf Umwelt und menschliche Lebensweisen zu informieren und diskutieren.

Zu Beginn der Präsentation stellte er zunächst die Organisation und das Projekt, das unter dem Namen „Geoscopia“ läuft, näher vor: Ziel des Ganzen ist es, Schülern Problematiken des Klimawandels und deren Auswirkung auf das (menschliche) Leben auf der Erde näherzubringen und nach Lösungen zu suchen.

Hierbei bedient man sich u. a. an Bildern von geostationären Satelliten, die den Schüler:innen Einsichten in Wolkenbildung, Rohstoffgebiete etc. ermöglichen. Auch präsentierte Voigt verschiedene unbearbeitete Gesteinsarten und Metalle, um an ihnen den weiten Weg, den diese vom Ursprung bis ins Klassenzimmer auf sich genommen hatten, aufzuzeigen. Er berichtete von Schüler:innen, die sich für den Klimaschutz einsetzten und sogar rechtlich für ihren Lebensraum entlang der Küste einstanden; was nur ein Beispiel ist für eine Hauptfrage, die „Germanwatch“ sich angesichts der kurzen Zeit, die der Menschheit noch für Veränderungen bleibt, stellt: Wie können wir aktiv Klimaschutz und die Verteidigung der Menschenrechte bei Abbau und Nutzung von Rohstoffen vorantreiben, ohne auf Komfort oder Fortschritt zu verzichten?

Diesbezüglich wurde auch das Thema Weltraumschrott und Alltourismus aufgegriffen. Die Schüler:innen fanden reges Interesse an der Thematik und wurden zunehmend neugieriger auf verschiedene Lösungsansätze. In vielen Fällen reichte die Zeit nicht aus, um Diskussionen über bestimmte Themen zu vertiefen, was aber zumindest die Komplexität der Zusammenhänge verdeutlicht und aufzeigt, dass viele Köpfe –auch jugendlicher Menschen – sich Gedanken machen und bereit für Veränderungen zugunsten unseres Planeten und unseres Zusammenlebens sind.